

Siegen, 21. Juli 2023

Klinik für Neuropädiatrie der DRK-Kinderklinik Siegen erstmals als Epilepsiezentrum von der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie e.V. zertifiziert

Die Klinik für Neuropädiatrie an der DRK-Kinderklinik Siegen ist erstmals von der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie e.V. als spezielles Epilepsie-Zentrum zertifiziert worden. In der Vergangenheit war in der Klinik bereits die Epilepsie-Ambulanz von der Gesellschaft als Fachambulanz ausgewiesen.

Die Zertifizierung durch die renommierte Gesellschaft erfolgte, da das Team von Herrn Dr. Burkhard Stüve nachweisen konnte, dass die große Anzahl von Epilepsie-Patient:innen in der DRK-Kinderklinik fachgerecht mit allen konservativen therapeutischen Möglichkeiten nach aktuellstem wissenschaftlichen Stand behandelt werden, vor allem Kinder mit schwer therapiebaren Epilepsien finden hier kompetente Behandler:innen.

Das Team besteht neben Chefarzt Dr. Burkhard Stüve aus mehreren epileptologisch langjährig ausgebildeten Oberärztinnen sowie einem ebenfalls sehr erfahrenen und engagierten Team von Pflegekräften. Modernste apparative Ausstattung, die im letzten Monat erst um eine neue Video-EEG-Anlage ergänzt wurde, hilft dabei, die exakte Diagnostik bei anfallsverdächtigen Zuständen auf der neuropädiatrischen Schwerpunktstation durchzuführen. Neben der medizinischen Behandlung stehen der Abteilung auch das Personal des Bereiches Psychologie und verschiedene Therapeut:innen aus anderen Fachbereichen der DRK-Kinderklinik zur Verfügung, um so eine umfassende Beratung und Behandlung sämtlicher Aspekte der an einer Epilepsie erkrankten Patient:innen vor Ort gewährleisten zu können. Bei Epilepsie-chirurgischen Fragestellungen arbeitet die

Siegener Klinik eng mit operativen Epilepsie-Zentren im gesamten Bundesgebiet zusammen. „Wir freuen uns sehr über die nun erstmals ausgestellte Zertifizierung als spezialisiertes Zentrum. Es ist auch als Anerkennung für die vom gesamten Team geleistete hochwertige Behandlung der Epilepsie-Patienten zu verstehen“, so Chefarzt Dr. Burkhard Stüve im Gespräch.

Neben der Zertifizierung als Epilepsie-Zentrum mit entsprechender Epilepsie-Fachambulanz ist die Klinik für Neuropädiatrie auch zertifiziertes Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke (DGM) und behandelt Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Spektrum der Kinderneurologie.

Hintergrund: Epilepsien und epileptische Anfälle können in jedem Lebensalter auftreten. Bis zum 20. Lebensjahr tritt bei 5% der Bevölkerung einmal ein epileptischer Anfall auf. Wenn sich die Anfälle wiederholen spricht man von einer Epilepsie, diese kommt jedoch nur bei ca. 1% der Bevölkerung vor. Zurzeit leben in Deutschland ca. 500.000-650.000 Menschen mit einer Epilepsie. Großangelegte Untersuchungen haben ergeben, dass in Amerika und Europa im Jahr 60 von 100.000 Kindern neu an einer Epilepsie erkranken. Somit ist die Epilepsie mit dem Diabetes Typ II die häufigste chronische Erkrankung im Kindes- und Jugendalter und die häufigste neurologische Erkrankung.

Da Epilepsien bei Kindern altersabhängig mit sehr unterschiedlichen Anfallsformen einhergehen können, sind oft umfangreiche Untersuchungen notwendig, um die Diagnose Epilepsie stellen zu können, und eine entsprechende Therapie einzuleiten.

Auch wenn es insbesondere im Säuglings- und Kleinkindalter eine Reihe schwerbehandelbarer Epilepsien gibt, lassen sich die meisten Kinder gut behandeln und werden in 70% der Fälle mit dem ersten Medikament bereits anfallsfrei. Durch die Entwicklung neuer medikamentöser und nichtmedikamentöser Behandlungsmethoden sowie stetiger Fortschritte in der Diagnostik kann man auch Kinder mit schwerbehandelbarer Epilepsie immer besser therapieren. Es stehen außerdem gut wirksame Akutmedikamente für den häuslichen Gebrauch zur Verfügung, die es Eltern und anderen Ersthelfern ermöglichen, einen Anfall rasch zu beenden.

Bilder:

Zertifikat DG für Epilepsie



Ableitung eines EEGs bei einer jungen Patientin



Chefarzt Dr. Burkhard Stüve im Gespräch mit den Oberärztinnen der Abteilung



Informationen zur DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH:

- Die DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes.

Ihr Ansprechpartner: Tanja Bauschert und Arnd Dickel • Tel.: 02 71 / 23 45-374 • Fax: 02 71 / 5 63 91
DRK-Kinderklinik Siegen • Wellersbergstraße 60 • 57072 Siegen • www.drk-kinderklinik.de
E-mail: marketing@drk-kinderklinik.de

- „Wir wollen die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche verbessern und sie mit ihren Familien in medizinischer, sozialer und persönlicher Hinsicht optimal versorgen.“
- Wir sind eine hoch spezialisierte Fachklinik für Kinder- und Jugendmedizin, die **jährlich etwa 5700 Patienten stationär und rund 63.000 Patienten ambulant** versorgt.
- 158 Betten im stationären Bereich, davon 14 Plätze in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Über **1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** - Ärzte, Pflegekräfte, Psycholog:innen und Therapeut:innen sorgen für ihre bestmögliche medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung.
- **Interdisziplinarität** ist eine unserer Stärken. Denn unsere Kinderklinik ist mit ihrem umfangreichen Leistungsspektrum so breit aufgestellt, dass wir für nahezu jedes Krankheitsbild einen eigenen Spezialisten im Haus haben. Bei komplexen Erkrankungen können wir so jederzeit auch fachbereichsübergreifende Teams bilden, die unsere Patienten mit dem nötigen Know-how ganzheitlich betreuen. Für die optimale Versorgung einiger besonderer Krankheitsbilder, wie z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, gibt es an unserer Kinderklinik sogar ein fest eingerichtetes Kompetenzzentrum.
- Zum multiprofessionellen Team der DRK-Kinderklinik Siegen gehören Kinder- und Jugendärzte verschiedener Fachrichtungen, Kinderchirurg:innen und –anästhesist:innen, Kinder- und Jugendpsychiater:innen, das Pflegepersonal, ein breites Spektrum an Therapeut:innen unterschiedlicher Fachrichtungen, Mitarbeiter:innen des sozialen Dienstes, Seelsorger:innen, Lehrer:innen und Erzieher:innen.

Die Lebensqualität für Kinder verbessern.

Das ist unser Auftrag.

